

(Get free) Der kleine Frst 46 - Adelsroman: Du wirst nie erwachsen, Lucie!

Der kleine Frst 46 - Adelsroman: Du wirst nie erwachsen, Lucie!

Von Viola Maybach

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #334056 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-23Erscheinungsdatum:
2015-06-23File Name: B00Y2D3LZ2 | File size: 44.Mb

Von Viola Maybach : Der kleine Frst 46 - Adelsroman: Du wirst nie erwachsen, Lucie! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der kleine Frst 46 - Adelsroman: Du wirst nie erwachsen, Lucie!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll und spannend!Von U.Raue-KochAuch dieser Kleine Frst Roman ist super. Ich kann ihn gar nicht zur Seite legen. Er ist wie

immer so spannend. Werde ihn auf alle Fälle in der Familie und auch an Bekannte weiter empfehlen. Ursula Raue-Koch

Kurzbeschreibung Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Frstenpaar von Sternberg kommt bei einem Unglck ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jhrige Christian, den jeder seit frhesten Kinderzeiten "Der kleine Frst" nennt, wird mit Erreichen der Volljhrigkeit die frstlichen Geschicke bernehmen mssen. Ja, hallo? Die Stimme klang atemlos. Frau von Otter?, fragte Johannes von Pittwitz vorsichtig. Ja, am Apparat. Ich bin Ihr neuer Bankberater, Johannes von Pittwitz. Htten Sie Zeit, einmal in der Bank vorbeizukommen, damit wir uns kennenlernen knnen? Auerdem habe ich mir Ihre Konten angesehen und htte Ihnen ein paar Vorschge zu machen. Ich mache alles falsch, das wei ich, erklrte Lucie von Otter freundlich. Daran wrde auch ein Gesprch nichts ndern, glaube ich. Vielleicht doch. Wenn Sie bereits wissen, dass Sie alles falsch machen, ist das doch schon mal ein erster Schritt. Sie lachte. Es war ein angenehmes Lachen, sie hrte sich ehrlich amsiert an. Es ist nett von Ihnen, dass Sie sich Mhe geben wollen mit mir. Also gut, dann komme ich zu Ihnen in die Bank. Heute noch? Dieser Vorschlag berraschte ihn. Er hatte nicht damit gerechnet, dass sie so schnell Zeit haben wrde. Wenn das mglich ist, sehr gern, ich kann jetzt noch ber den ganzen Nachmittag verfggen. Wir haben heute bis achtzehn Uhr geffnet. Wie wre es mit fnfzehn Uhr? Gern, aber ich hoffe doch sehr, dass wir nicht den ganzen Nachmittag brauchen werden. Nein, sicher nicht. Ich wollte damit nur ausdrcken, dass ich noch keine anderen Termine ausgemacht habe. Dann bis spter, sagte sie frhlich. Es klickte, damit war das Gesprch beendet.

Kurzbeschreibung Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Frstenpaar von Sternberg kommt bei einem Unglck ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jhrige Christian, den jeder seit frhesten Kinderzeiten "Der kleine Frst" nennt, wird mit Erreichen der Volljhrigkeit die frstlichen Geschicke bernehmen mssen. Ja, hallo? Die Stimme klang atemlos. Frau von Otter?, fragte Johannes von Pittwitz vorsichtig. Ja, am Apparat. Ich bin Ihr neuer Bankberater, Johannes von Pittwitz. Htten Sie Zeit, einmal in der Bank vorbeizukommen, damit wir uns kennenlernen knnen? Auerdem habe ich mir Ihre Konten angesehen und htte Ihnen ein paar Vorschge zu machen. Ich mache alles falsch, das wei ich, erklrte Lucie von Otter freundlich. Daran wrde auch ein Gesprch nichts ndern, glaube ich. Vielleicht doch. Wenn Sie bereits wissen, dass Sie alles falsch machen, ist das doch schon mal ein erster Schritt. Sie lachte. Es war ein angenehmes Lachen, sie hrte sich ehrlich amsiert an. Es ist nett von Ihnen, dass Sie sich Mhe geben wollen mit mir. Also gut, dann komme ich zu Ihnen in die Bank. Heute noch? Dieser Vorschlag berraschte ihn. Er hatte nicht damit gerechnet, dass sie so schnell Zeit haben wrde. Wenn das mglich ist, sehr gern, ich kann jetzt noch ber den ganzen Nachmittag verfggen. Wir haben heute bis achtzehn Uhr geffnet. Wie wre es mit fnfzehn Uhr? Gern, aber ich hoffe doch sehr, dass wir nicht den ganzen Nachmittag brauchen werden. Nein, sicher nicht. Ich wollte damit nur ausdrcken, dass ich noch keine anderen Termine ausgemacht habe. Dann bis spter, sagte sie frhlich. Es klickte, damit war das Gesprch beendet.